Schnalzer-Festtag:

● Rupertigaubewerb im bayrischen Saaldorf mit 208 Passen, 4000 Schnalzerfans und Kaiserwetter.

● Sieger-Pass Gois IV feiert den dritten Triumph in Folge, bei der Jugend dominierten die Bayern.

Drei Bürgermeister beim Daumendrücken auf der Schnalzerwiese: „Wir können heute leider nicht der Mittelpunkt sein", überließ Fritz Kreil aus Straßwalchen (er jubelte für Steindorf) gern Wals-Siezenheim die Vorreiter-Rolle bei den Salzburgern.

„Sind da überhaupt nur Österreicher", murrte auch

VON SABINE SALZMANN

ein Takt-Kenner beim Zuhören. Die Passen von „herent" sind schon seit vielen Jahren vorne. „Ist das nicht schlecht für die Bandscheiben", sorgte sich eine andere Zuschauerin.

208 Schnalzer-Passen, 75 davon im Nachwuchs, drahten in Saaldorf auf: „Es muss schön nach der Reihe reinlaufen und a Musik soll drin sein", beschrieb Bernhard Kern von der Schnalzervereinigung Rupertiwinkel den perfekten Klang. Er übernahm die Organisation des 61. Preisschnalzens und steht „nebenbei" noch als Bürgermeister-Kandidat für Saaldorf im Wahlkampf. Die Bayern machen nur eine Woche später ihr Kreuzerl. Beim Schnalzer-Fest unterstützten ihn rund 350 Helfer. Die 14 Preisrichter nahmen im Schulhaus Platz. Schon die jüngsten Goaßl-Profis waren mit viel Ernst bei der Sache: „Mir taugt es, weil es Festln gibt und man

▲ Bandl-Mädchen: Marion und ihre Freundin wollten Kemating Siegen sehen und nahmen den Takt am Handy auf.

◄ Bürgermeister-Trio beim Daumenhalten: J. Maislinger (Wals-Siezenheim), F. Kreil (Steindorf), J. Hutzinger (Bergheim).

Kraftvoll, mit höchster Konzentration

Fotos: Neumayr/MMV

Wie Gois jubelte

Bewerbe gewinnen kann", grinste Patrik aus Bergheim.

„Es wird wieder ein Festtag für unsere Gemeinde", war sich der Wals-Siezenheimer Bürgermeister Joachim Maislinger schon am Nachmittag sicher und behielt Recht: Gois IV schaffte mit 187 Punkten den unglaublichen dritten Sieg in Folge. „Was Schöneres gibt es nicht", war der Jubel bei den Siegern grenzenlos. Sprechchöre gingen durch die Halle, der Sieger-Krug wurde herumgereicht.

Platz zwei ging an Ainring VI (185 Punkte), Siezenheim III holte knapp geschlagen die Bronzene (184 Punkte).

Bei der Jugend dominierten die Gastgeber: Platz 1 bis 4 für Bayern, Siezenheim I holte Rang 5.

Grenzenloser Jubel bei der Siegerpass Gois IV (oben: Bernhard Kern, oberster Schnalzer)

Ein Prachttag, keine Spur von Winter: Die Schnalzer ließen ihre Goaßln das letzte Mal für diese Saison knattern